

Bunter Protest

Der Protest der Wevelinghovener Bürger gegen den drohenden Verkehrsinfarkt geht weiter. Und wird bunter. Denn in dieser Woche sind erste Transparente aufgehängt worden. Parallel dazu gab es eine Flugblatt-Aktion und Gespräche mit politisch Verantwortlichen. Dann plopte aber noch eine ganz andere Diskussion auf... Seite 3.

Die Bon-Girls

Ganz besondere Karnevals-Kostüme haben sich Editha Wischtukat, Sabrina Ban und Annette Barion in diesem Jahr geschneidert: Die drei Mitarbeiterinnen im Bäckerei-Gewerbe haben aus den liegengebliebenen EU-Pflicht-Kassenzetteln ein dreilagiges Gewand gebastelt. Politischer Protest der fröhlichen Art!



Ihr Prospekt im neuen Design!



In dieser Ausgabe

Bürgermeister und Landrat feiern gemeinsam, das wäre ein Träumchen



Harte Zeiten brechen für Bürgermeister Klaus Krützen und sein Team an: Nach der „Rathaus-Stürmung“ strichen die Jecken als erstes alle Urlaubstage. Und setzten für Dienstag früh eine Ratssitzung an. Krützen kommentierte fröhlich: „Kein Problem. Noch doller können die Ratssitzungen nicht werden.“

Grevenbroich. Der Bürgermeister zeigte sich lockerer denn je, sang sich

durch seine Rede. Und das gesamte Büro-Team hatte dem Vernehmen nach die Lieder fleißig geprobt und sang dementsprechend sicher mit. Inhaltlich berichtete Krützen von „meinem Freund Hans-Jürgen“, der glaube, dass die Mitarbeiter des Grevenbroicher Rathauses nur „en d'r Kaffeebud“ stehen würden. Der Bürgermeister und der Landrat zusammen im Karneval – „das wär ein Träumchen“, grielelte der Grevenbroicher Rathaus-Chef, der sich später gegen die beiden Bauern – Bauer Johannes Erdmann aus Orken und Kajü Lieven aus Gustorf – tapfer zur Wehr setzte. Und er versuchte zu verhandeln: Er hätte jede Menge Akten auf den Schreib-

tisch gelegt und die Jecken bekämen den Schlüssel nur, wenn die bis Mittwoch alle fein säuberlich abgearbeitet wären. Darauf hatten die Jecken natürlich keinen Bock. Und strichen zur Strafe die Urlaubstage. Der Sieg der Jecken wurde jedenfalls noch gefeiert.

-gpm.

Kein Freund der Sprechblasen: Stephan Renner, der Sprecher der Stadt und auch des Bürgermeisters.



Altweiber im „Extrablatt“ – ein Start mit bester Stimmung. Fotos: Gerhard Müller

Bücherei öffnet auch sonntags

Grevenbroich. Mit Verwunderung reagierte Stadtsprecher Stephan Renner auf den Bericht „Zwischen Partei-Fronten geraten: Sonntagsöffnung und die Kosten“. Es sei ein Missverständnis, dass der Bürgermeister gegen eine versuchsweise sonntägliche Öffnung der Stadtbücherei sei. Er habe in der jüngsten Sitzung nur verfahrensrechtliche Bedenken angebracht.

Wie zum Beweis kam fünf Minuten später die Mitteilung, dass die Stadtbücherei am 1. März (ein Sonntag!) erstmalig von 11 bis 14 Uhr die Türen für ihre Nutzer öffnet.

Damit wird Grevenbroich als eine der ersten Städte im Land die Öffnung mit Fachpersonal erproben. „Während der Erprobungsphase von März bis einschließlich August 2020 wird die Stadtbücherei jeden ersten Sonntag im Monat für drei Stunden geöffnet sein. Den Besuchern wird der auch während der Woche angebotene Service zur Verfügung stehen“, so Renner wörtlich. Medien können entliehen oder zurückgebracht werden.



Das Dreigestirn aus Orken und das Viergestirn aus Gustorf feierten den Rathaussturm mit der Schlüsselübergabe in gemeinschaftlicher Gelassenheit.

Politiker sind „jeck unterwegs“



Gustorf. Der „Karnevals-Ausschuss Neuss“ hatte zum „Prinzenmahl“ geladen und die Karnevalisten aus Gustorf waren ebenfalls da. Übrigens wirkt in diesem Jahr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke beim Rosenmontagszug auf dem Wagen der Gesellschaft mit und hat sich dazu das Outfit eines erkrankten Gustorfer Narren geliehen und schon mal anprobiert. Dabei ist er nicht der einzige Politiker, der jeck unterwegs ist. Heike Trolles (Mdl) und Bürgermeister Krützen werfen heute im Orkenen Zug Kamellen. Und Rokis BM Martin Mertens ist ja „Ur-Karnevalist“.

Die Gillbach-Gemeinde kann Karneval echt gut

Eckum. Nun sind sie da die närrischen Tage, zu deren Start Bürgermeister Dr. Martin Mertens eifrig das Rathaus bei der Stürmung gemeinsam mit seiner Verwaltung verteidigen wollte. „Am Ende musste ich mich dann doch geschlagen geben“, berichtet Mertens und übergab den Schlüssel in die Obhut der Jecken. Mit von der Partie, neben der KG „Rut-Wiess“ und den „Ansteler Brüngrtern“: das Kinderprinzenpaar Anastasia Posegga und Henry

Kocks. Dabei wurden in netter Gesellschaft geschunkelt und gemeinsam Altweiber gefeiert. „Es ist für mich als Bürgermeister jedes Jahr aufs Neue eine schöne Tradition, den Karneval in der Gillbach-Gemeinde zu feiern“, erzählt er, „dreimal ‚Gillbach Allau‘.“ Viele Jecken aus ganz Rommerskirchen waren gekommen, um mit dem Bürgermeister und der Verwaltung gemeinsam den Rathaussturm zu feiern. -ekG.



Der Bürgermeister als Julius Cäsar, seine Gattin als Cleopatra. Ob Mertens die „Iden“ im September übersteht? AIG.

Narren brachten endlich Bewegung ins Rathaus...

Jüchen. Um Punkt 11.11 Uhr stürmten die „Nökercher Jecke“ das Jücherer Rathaus. Wenige Minuten später war Bürgermeister Harald Zillikens die Kontrolle über die Stadt los. So übergab er bereitwillig den Stadtschlüssel an das Kinderprinzenpaar Lara Götsch und Ali Dogu. Zuvor wurde er von beiden gefesselt. Anschließend begeisterte die Kindertanzgarde die anwesenden Gäste. Ein bunt gemischtes Programm an Tänzen wurde aufgeführt. Knapp 30 Kinder waren beteiligt. So kam die scherzhafte Forderung nach

einem neuen Rathaus mit samt größerem Foyer auf. Zum Abschluss überreichte Zillikens der Tanzgarde den Sessionsorden der Stadt. Er bedankte und verabschiedete sich mit den Worten: „Endlich ist mal etwas Bewegung ins Rathaus gebracht worden.“ -old.



Dass er gefesselt wurde, gefiel Bürgermeister Zillikens sichtbar nicht so gut. -old.



Liebe Kunden, liebe Leser, unsere Geschäftsstelle bleibt am Rosenmontag geschlossen. Wir sind jedoch telefonisch von 09.00 bis 12.30 Uhr unter 02131/ 404 101 oder info@erft-kurier.de erreichbar.

ERFT-KURIER

Rathaus-Zeitung Stadt Grevenbroich

Höffner[®]
Wo Wohnen wenig kostet!

HÖFFNERN SIE
SICH DEN
ROSENMTAG
SCHÖN!



**PERSONAL
KAUFTAGE** FÜR
STAMMKUNDEN

NUR VON
MONTAG
24.
FEBRUAR

BIS
DIENSTAG
3.
MÄRZ

40%[®]

IN ALLEN ABTEILUNGEN

GILT FÜR KUNDENKARTENINHABER

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG • Willy-Brandt-Ring • 41460 Neuss

an der B1, Abf. Neuss-Hafen oder -Zentrum,

Tel. 02131/5347-0 • www.hoeffner.de • www.facebook.com/Moebel.Hoeffner • Öffnungszeiten: Mo-Fr von 10-20 Uhr, Sa von 9-20 Uhr

Auch mit den Öffentlichen in wenigen Minuten erreichbar: Linie 709 von Neuss-Hauptbahnhof nach Rheinpark-Center Süd: 9 Min., dann kurzer Fußweg

R) Bei Ihrem Einkauf gewährt Ihnen Höffner nach Vorlage Ihrer Höffner-Kundenkarte einen Rabatt in Höhe von 40% auf den am Produkt ausgewiesenen höheren Preis. Alle an der Aktion teilnehmenden Artikel werden im Aktionszeitraum gekennzeichnet. Ausgenommen von dieser Rabattaktion sind Kaufgutscheine, Bücher und Artikel der Marken Leonardo, ASA Selection, Silit, WMF, Lifetime, Leifheit, Joop. Weiterhin ausgenommen sind anderweitig reduzierte Produkte, im Prospekt beworbene Werbeartikel oder als Dauertiefpreis gekennzeichnete Artikel. Die Aktion ist gültig bis einschließlich 03.03.2020. Nicht mit anderen Rabatten oder Rabattaktionen kombinierbar. Barauszahlungen sind nicht möglich. Gültig für Neukäufe.

Tee-Stunde und Neandertal

Grevenbroich. Zur ersten Exkursion des Jahres 2020 bietet das „Netzwerk an der Christuskirche“ eine interessante Fahrt nach Düsseldorf und nach Mettmann an. Es geht zum Unternehmen „Teekanne“, weltberühmt für seine Erfindung, die Teebeutelpackmaschine aus dem Jahre 1928. Nach dem Mittagessen geht es dann zum Neanderthal-Museum, um dort mit dem Hausmeister eine humorvolle Erlebnisführung durch das Museum zu unternehmen. Natürlich bleibt auch etwas Zeit für eigene Erkundungen. Termin ist der 29. April; gestartet wird um 07.45 Uhr vom „Platz der Republik“ aus. Die Kosten pro Person liegen bei 71 Euro. Anmeldungen bei Irmgard und Jürgen Hildebrandt (02181/47 28 75).

Wer zahlt für die Pflege?

Eckum. Viele bewegt die Frage, wie die Kosten eines stationären Aufenthalts in einem Pflegeheim gemindert werden können und wer für diese Kosten aufkommen muss. In einem Vortrag am 30. März von 19 bis 20.30 Uhr im Ratssaal im Dienstleistungszentrum an der Bahnstraße wird unter Berücksichtigung von staatlichen Leistungen aus der Pflegeversicherung aufgezeigt, nach welchen unterhaltrechtlichen Regelungen Kinder zu diesen Unterhaltskosten herangezogen werden können. In Kooperation mit Gleichstellungsbeauftragter Nicole Musiol referiert Ingeborg Heinze. Die Gebühr liegt bei Euro (zwei Stunden) Eine Anmeldung über die VHS Rommerskirchen ist unbedingt erforderlich (www.rommerskirchen.de; Kursnummer 201-00010)

„Ab nach draußen“

Bedburg. Endlich Frühling! Rausgehen, die Welt entdecken, Neues erfahren und erleben – das können bis zu 50 Kinder von sechs bis zwölf Jahren vom 14. bis 17. April bei den Bedburger Ferienspielen. Unter dem Motto „Ab nach draußen“ werden die vielfältigen Möglichkeiten genutzt, die der Frühling uns direkt vor der Haustür bietet. Die Teilnehmer erwartet ein abwechslungsreiches und spannendes Osterferien-Programm, begleitet durch die städtische Schulsozialarbeit sowie Erlebnispädagoginnen und -pädagogen der „XPAD“. So können sich die Kinder auf bekannte, aber auch auf neue aktions- und erlebnisreiche Bewegungsangebote freuen, die auf dem Gelände des Schulzentrums der weiterführenden Schulen in Bedburg angeboten werden. Entdecker können die Natur auf eine ganz besondere Art und Weise erleben und auch Kreativangebote kommen nicht zu kurz. Die Woche endet mit einem gemeinsamen Frühlingsfest, zu dem auch die Eltern eingeladen werden. Sollte das Wetter dann doch einmal nicht mitspielen, wird als Ausweichmöglichkeit eine Sporthalle zur Verfügung stehen. Interessierte können sich ab sofort unter <https://xpad-erlebnispaedagogik.de/ferienprogramme/stadtbedburg/anmeldung/> für die städtischen Ferienspiele anmelden.



In dieser Woche wurden in Wevelinghoven die ersten Transparente platziert. *Fotos: Heine*



Der Protest wird öffentlich: „Hilfe, wir ersticken!“

Der Protest der Wevelinghove-ner Bürger gegen den drohenden Verkehrsinfarkt in der Gartenstadt geht weiter. Und wird bunter. Denn in dieser Woche sind erste Transparente aufgehängt worden. Parallel dazu gab es eine Flugblatt-Aktion und Gespräche mit politischen Verantwortlichen. Dann plopte aber noch eine ganz andere Diskussion auf...

Wevelinghoven. In der Gruppe haben sich Bürger zusammengeschlossen, die besorgt sind, was verkehrstechnisch aus Wevelinghoven werden soll, wenn das Neubaugebiet „An Mevisen“, die Etablierung der Gesamtschule und die Errichtung zweier KiTas für jede Menge zusätzliche Autos sorgen werden (mehrere tausend Bewegungen am Tag) Erft-Kurier berichtete. Agiert hat die Gruppe unter „Besorgte Bürger Neubaugebiet Wevelinghoven“. Genau hier aber sahen einige der Aktiven das Problem: Googelt man „Be-

sorgte Bürger“ landet man automatisch bei „Pegida“ und in der rechten Szene. Eine Szenerie, die mit dem Wevelinghove-ner Thema natürlich gar nichts zu tun hat.

Aber, so fragen andere, darf man sich bestimmte Begriffe von den Radikalen egal welcher Richtung streitig machen lassen? Dürfen sie diese Begriffe damit sozusagen okkupieren? Aber vollkommen egal, ob „besorgte Bürger“, „betroffene Bewohner“ oder „engagierte Einwohner“ ihre Ängste um die verkehrstechnische Entwicklung der Gartenstadt zum Ausdruck bringen, die Fakten bleiben: „Das Bauvorhaben soll jetzt offenbar in aller Eile durchgeboxt werden, obwohl es noch kein Verkehrskonzept gibt. Dabei offenbarte der vorgelegte Entwurf viele Fehler und ließ viele Fragen offen“, heißt es in dem erwähnten Flugblatt. Und: „Wir möchten nicht vor vollendete Tatsachen gestellt

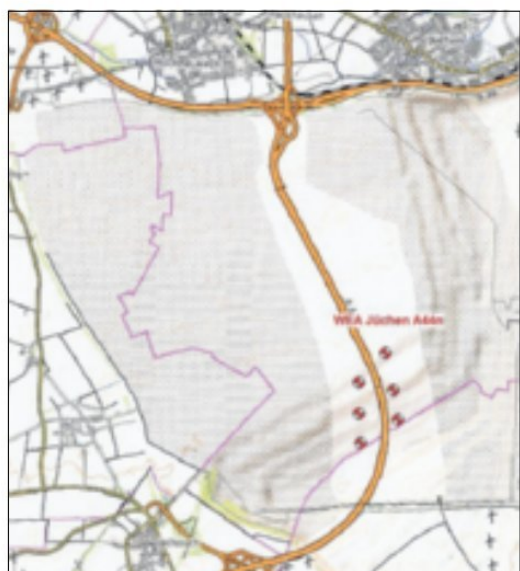
werden. Wir wehren uns gegen eine Bebauung ohne entsprechendes Verkehrskonzept.“ Gehandelt werden müsse, „bevor das Problem ‚in Beton‘ gegossen wird.“ Deshalb haben die Aktiven inzwischen mit Vertretern der CDU und SPD sowie mit Landtags-Abgeordneter Heike Troles gesprochen. „Wir haben eine Menge an Informationen bekommen“, so

ein Sprecher der Bürger-Gruppe. Weitere Gespräche stehen aus; dem Vernehmen nach haben die „Grünen“ und die „Linken“ allerdings noch nicht auf die Einladung reagiert. Und auch das Rathaus halte sich bedeckt, heißt es. Über die genauen Ergebnisse sollen die Mitglieder der Gruppe dann in großer Runde informiert werden. **-ekG.**

Sechs Windräder mit sehr deutlichem Abstand

Jüchen. „innogy SE“ und die „NEW Re“, ein Tochterunternehmen der „NEW“, waren in dieser Woche in der jüngsten deutschen Auktion für Windenergieanlagen an Land erfolgreich: Das gemeinsame „Windprojekt Jüchen“ hat mit einer geplanten Leistung von 27 Megawatt (MW) von der Bundesnetz-Agentur einen Zuschlag für den Bau und Betrieb erhalten. Mitte 2018 haben „innogy“ und die „NEW Re“ vereinbart, das „Windprojekt in Jüchen“ gemeinsam weiterzuentwickeln – in enger Zusammenarbeit mit dem RWE, der Stadt Jüchen und dem regionalen Planer BMR aus Geilenkirchen. „inno-

gy“ ist mit 51 Prozent und der regionale Partner „NEW Re“ mit 49 Prozent am Projekt beteiligt. Im November 2019 wurde die Genehmigung durch den Rhein-Kreis erteilt. Der Windpark soll im Stadtgebiet von Jüchen entlang des neuen Teilstücks der A 44 auf rund 90 Hektar rekultivierter Fläche des Tagebaus Garzweiler entstehen. Dieser Standort ermöglicht große Abstände zur Wohnbebauung von mindestens 2.700 Metern. Geplant ist die Errichtung von sechs Nordex-Windkraftanlagen der 4,5 Megawatt-Klasse (164 Meter Nabenhöhe, 238 Meter Gesamthöhe). Baustart ist für das zweite Quartal 2020 geplant, die Inbetriebnahme soll ein Jahr später erfolgen. Harald Zillikens, Bürgermeister der Stadt Jüchen: „Durch die Konzentration auf den Kooperationswindpark ist es der Stadt Jüchen gelungen, das Stadtgebiet nördlich der A 46 von Windanlagen frei zu halten.“ **-ekG./NEW**



24h BadRenovierung
tugenlos • barrierefrei • rutschfest

viterma

WANNE RAUS – DUSCHE REIN

- Maßanfertigung
- Rasche Montage
- Einfache Reinigung
- Optimale Raumnutzung
- Fixpreisgarantie
- Barrierefrei

„Wir sind total happy über unsere neue, barrierefreie Dusche!“

Jetzt Termin vereinbaren!
Tel. 0174 298 35 81

viterma Badsanierung | www.viterma.com

www.living-deluxe.de - Planung, Beratung und Montage aus einer Hand - Jetzt Showroom besuchen

ALUMINIUM Terrassendach **ALUMINIUM Glaszimmer**

5000x2500mm VSG 8mm 5000x2500mm VSG 8mm

für 1.794,30 € ab 6.799,00 €

Fabrikverkauf - Bestpreisgarantie - 02161 - 3029520
Robert-Bosch-Straße 2a, 41352 Korschenbroich
MO.-FR.: 09:00 - 18:00 Uhr | Sa.: 09:00 - 16:00

LIVING DeLuxe
ALUMINIUMSYSTEME

Norbert Gand
Fachanwalt für Erbrecht
Alte Bergheimer Str. 3, 41515 Grevenbroich
Telefon (02181) 1799 und 61514, Telefax: (02181) 64723

SIJBEN

FEIERT MIT EINMALIGEN RABATTEN!
GÜLTIG BIS LEDIGLICH SONNTAG DEM 1. MÄRZ.

-11%
AUF ALLE BEREITS REDUZIERTE AUSSTELLUNGS-MODELLE!

Alle maßgenauen Küchen -50%

GRATIS TOPPER*
beim Kauf eines Kompletten Boxsprings

6.* Stuhl GESCHENKT

ALLE SONSTIGEN AKTIONEN*

- JEDER 2. RELAX SESSEL -25%
- TOPCARE IMPRÄGNIERUNG GRATIS
- ALLE BELEUCHTUNG -25%
- ALLE TEPPICHE -25%
- GRATIS WALL-FREE RELAX-FUNKTION
Beim Kauf eines Sofas eine Luxus-Relax Funktion total GRATIS! Besparen Sie bis zu 1.000,-!

SONDERÖFFNUNGSZEITEN:

Sa. 22. Februar 10.00 - 17.00 Uhr	Mi. 26. Februar (Aschermittwoch) 10.00 - 18.00 Uhr
So. 23. Februar 12.00 - 17.00 Uhr	Do. 27. Februar 10.00 - 21.00 Uhr
Mo. 24. Februar (Rosenmontag) 10.00 - 18.00 Uhr	Fr. 28. Februar 10.00 - 18.00 Uhr
Di. 25. Februar (Fastnacht) 10.00 - 18.00 Uhr	Sa. 29. Februar 10.00 - 17.00 Uhr
	So. 1. März 12.00 - 17.00 Uhr

*Nicht gültig in Kombination mit sonstigen Aktionen.

JEDEN SONNTAG VERKAUFSOFFEN!
von 12.00 bis 17.00 Uhr

ROERMOND Sijben Wooncenter BV
Wohnen, Schlafen, Köchen
Wohnboulevard Roermond,
Maasnieledweg 33, Tel.: +31 (0)475 - 39 28 28

Mönchengladbach 20 Min.,
Düsseldorf 25 Min., Krefeld 25 Min.,
Duisburg 30 Min., Köln 35 Min.,
Wuppertal 35 Min. (Autobahnabstand).

Praktikant trifft den eigenen Schulleiter: „Wie entwickelt sich denn unsere Schule?“



Wer sein Schülerpraktikum beim Erft-Kurier absolviert, darf nicht nur über die Schultern der Redakteure schauen – sondern auch selbst schreiben. Praktikant Nils Hoff bewies jetzt Mut: Er traute sich, den eigenen Schulleiter zu interviewen. Das Fazit: Das hat er gut gemacht!

Foto: -gpm.

Jetzt ist es schon fast zwei Jahre her, dass Dr. Michael Collel den Posten als Schulleiter am Erasmus-Gymnasium übernommen hat. Der Erft-Kurier hat ihn besucht und einmal nachgefragt, wie er persönlich es als Schulleiter angetroffen hat und was sich seit seiner Übernahme verändert hat.

Grevenbroich. Für den 44-jährigen war es Anfang 2018 der nächste Schritt in seiner Laufbahn als Lehrer. Zur Situation, als der vorherige Schulleiter plante, sein Amt niederzulegen und Collel gleichzeitig auch die Weiterbildung zum Schulleiter absolvierte, erinnert er sich: „Da war mir recht schnell bewusst, dass ich mich bewerben werde“.

Schwer sei das Einleben damals nicht gewesen, da ihm durch innerschulische Aufgaben neben seinem Job als Lehrer die Strukturen der Schule schon größtenteils bekannt waren. Auch seien ihm die Schüler und vor allem die Stadt Grevenbroich, die ihn an seine Heimat Eschweiler erinnere, ans Herz gewachsen.

„Zum damaligen Zeitpunkt war insbesondere abzuwägen, ob ich mit diesem großen Zeitaufwand und meiner Familie im Rücken tagtäglich von Eschweiler nach Grevenbroich pendeln möchte oder überhaupt kann“,

betont der Schulleiter. Doch offensichtlich hat er alles unter einen Hut bekommen.

Obwohl er von allen Beteiligten nach eigener Aussage sehr wohlwollend aufgenommen wurde, stellte ihn der neue Job anfangs auch vor eine ganz neue Aufgabe. Denn laut dem 44-Jährigen hat ein Schulleiter am Ende des Tages die Hauptverantwortung für die großen und kleinen Dinge im Schulalltag.

Dazu kommen die Schulentwicklungen, in die Lehrer, Schüler und Eltern mit einbezogen werden müssen. Und das erfordert viel Kommunikation. Doch auf der anderen Seite lässt sich diese Führungsposition eben auch mit seinen Charaktereigenschaften vereinbaren. Vor allem sein respektvoller Umgang mit seinen Mitmenschen sowie sein „offenes Ohr“ für jeden, zeichnet ihn als Schulleiter dabei besonders aus.

Auch an Dr. Collels gutem Verhältnis zu den Schülern hat sich wenig geändert. „Natürlich wird man als Schulleiter anders wahrgenommen, da man Schülern gelegentlich unter ungeschönten Rahmenbedingungen begegnet und auch Ordnungsmaßnahmen aussprechen muss“, räumt er ein. Trotzdem versuche er alle auf die menschlich gleiche Art und



Dr. Michael Collel vor „seinem“ Erasmus-Gymnasium. Er ließ sich vom eigenen Schüler interviewen.
Foto: n'Hoff

Weise zu behandeln wie vorher auch.

Doch im Alltag eines Schulleiters begegnet man nicht nur schulinternen Themen, sondern auch welchen, die viele Außenstehende sicherlich genauso kennen. Zum Beispiel wird schon lange diskutiert, welches gymnasiale Schulsystem das sinnvollere ist (G8 oder G9). Hierzu vertritt der 44-Jährige eine ganz eigene Meinung.

„Mit G9 haben die Schüler be-

zogen auf den einzelnen Schultag wie auch das Schuljahr eine entspanntere Schulzeit“, begründet Collel im Gespräch und fährt fort: „Dann würden Schüler auch wieder mehr Zeit in ihre Hobbys oder das kulturelle Leben der Schule investieren“.

Ein weiteres Thema ist die immer fortschreitende Digitalisierung, die unter Dr. Collel in jedem Fall nicht zu kurz kommt. „Die Zukunft liegt in personalisierten I-Pads für jeden

Schüler, die der Visualisierung des Unterrichtes dienen und viele Möglichkeiten eröffnen.“ Momentan seien zwar die Räumlichkeiten dementsprechend ausgestattet, doch laut dem Schulleiter gebe es im Bereich der Lernprogramme noch Entwicklungsbedarf, bevor sie sinnvoll und flächendeckend in den Unterricht integriert werden können.

Rückblickend auf seine ersten zwei Jahre Amtszeit ist er auf die angelaufene Zusammenar-

beit mit dem Pascal-Gymnasium, die den Schülern beider Schulen neue Kurse und Schwerpunkte ermöglicht, aber vor allem auf die Zertifizierung zur Europaschule stolz. „Das ist ein Projekt, bei dem sich Eltern, Lehrer und Schüler ‚zusammengerauft‘ und zwei Jahre lang intensiv auf das Ziel, sich Europaschule nennen zu dürfen, hingearbeitet haben. So etwas verbindet besonders“, freut sich Dr. Collel.

Laut ihm sei es gerade in diesen Zeiten, in denen Fremdenhass existiert und die Integration keine Selbstverständlichkeit darstellt, umso wichtiger, „die Schüler zu Weltbürgern zu erziehen und sie mit Kompetenzen auszustatten, die sie dazu befähigen, jeden Ort der Erde zu ihrer Heimat zu machen.“ Mit Blick auf dieses Konzept äußert der Schulleiter auch seine Zukunftspläne.

Eine Rezertifizierung in fünf Jahren, die noch einmal die Leitziele der Schule bestätigen würde, verbunden mit noch mehr internationalen und interkulturellen Angeboten für Schüler und Lehrer, hat bei ihm oberste Priorität.

Persönlich wünscht sich Dr. Collel noch lange Leiter seines „Erasmus“ zu bleiben – einer Schule, die von Schülern wie Lehrern gerne besucht wird und an die sich jeder gerne erinnert.
Nils Hoff

Familihtag am Kästner-Schule

Grevenbroich. Auch in diesem Jahr treffen sich am 14. März Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Kinder der Erich-Kästner-Schule zur gemeinsamen Arbeit in der Schule. Dieser so genannte „Familietag“ hat eine lange Tradition, in diesem Jahr findet er genau zum 40. Mal statt.

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ (Zitat: Erich Kästner) Dieses Motto zieht sich wie ein roter Faden durch die Familientage der vergangenen Jahre.

Die Themenbereiche „Werte-Erziehung“ und „Methodenkompetenz“ wurden gemeinsam erarbeitet, aber auch zahlreiche Schul- und Sportfeste organisiert und besonders in den vergangenen Jahren das Schulhaus und das Schulgelände verschönert.

In diesem Jahr stehen die Planungen des Schulfestes am 16. Mai sowie die Pflege und teilweise Neugestaltung des Außengeländes auf der To-do-Liste. „Wenn das Wetter mitspielt hoffen wir auf einen erfolgreichen Tag“, so René Sell von der Schulleitung der Erich-Kästner-Schule.
-ekG.

**Schneller.
Mehr.
Wissen.**

www.erft-kurier.de

TOTALER RÄUMUNGSVERKAUF
- OHNE WENN & ABER -

ENDSPURT

Nur noch wenige Tage!

Räumungsverkauf

wegen ENDGÜLTIGER Filialschließung!

Unsere Electric Schaffrath Filiale in Mönchengladbach, Hindenburgstraße 274 bleibt geöffnet!

Bis zu

70%

AUF ZAHLREICHE
AUSSTELLUNGSSTÜCKE
UND RESTPOSTEN

WIR SCHLIESSEN!

0,0%

Bis zu 36

Monate Laufzeit.

* Versprochen: 0,0% effektiver Jahreszins. Schon ab einem Einkaufswert von 100.- Euro übernehmen wir die Zinsen und Gebühren für Sie!

AEG BOSCH Bauknecht Constructa **LEIBHERR Miele** EFF SAMSUNG SIEMENS AEG BOSCH Bauknecht Constructa **LEIBHERR Miele** EFF SAMSUNG SIEMENS

Wir sind weiterhin für Sie da!

MÖNCHENGLADBACH
Hindenburgstraße 274
Tel. 02161/205200

WIR SCHLIESSEN!

GREVENBROICH • Ostwall (im Montanushof) • Telefon 02181/68868

*Kaufpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag; Gebundener Sollzinssatz (jährl.) und eff. Jahreszins 0,00%; Gilt für alle bis 22.03.2020 abgeschlossenen Kreditverträge. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort München: Schwantalerstr. 31, 80336 München. Gilt für alle Neuaufträge ab 100.- Euro Warenwert.

electric

SCHAFFRATH

40
JAHRE

IHRE **NR.1** IN
SERVICE
PREIS
QUALITÄT

MÖBEL
HAUSMANN

SONDERÖFFNUNG AM
ROSENMONTAG

10-20 UHR
24.
FEBRUAR

25%

AUF ALLES OHNE WENN UND ABER*1



0%*2

FINANZIERUNG OHNE ANZAHLUNG
BIS ZU 60 MONATE ZINSFREI

1 BERLINER GRATIS



Zu jeder Tasse Kaffee



Solange der Vorrat
reicht. Gültig nur
am **24.02.2020**

*1 Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 24.02.2020. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden. *2 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Finanzierung über die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Gilt nur für Neukäufe, nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 24.02.2020.

50126 Bergheim-Zieverich • Möbel Hausmann Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 02271 6077-0
51149 Köln Porz-Gremberghoven • Möbel Hausmann Handels GmbH & Co. KG • Hansestraße 51-53 • Telefon: 02203 9042-0

ÖFFNUNGSZEITEN: MO-SA 10-20 UHR • www.moebelhausmann.de



Stadt sucht Paten für die Bäume: Wässern und sauber halten

Grevenbroich. Aufgrund der trockenen Sommer der vergangenen Jahre litten etliche Stadtbäume unter Wassermangel. Sogar die Feuerwehr rückte mit Löschfahrzeugen an und Bürger füllten Gießkannen, um den Bäumen zu helfen. Das gab den Anstoß, aus dieser Aktion eine dauerhafte und nachhaltige Lösung zu schaffen. Auf Antrag der CDU-Fraktion hat der Umwelt-Ausschuss beschlossen, aktiv Paten für Bäume und Grünflächen zu werben. Jetzt ist es soweit: Engagierte Bürger, aber auch Schulklassen, Vereine, Nachbarschaften oder Unternehmen können

eine Patenschaft für Straßenbäume und kleine Grünanlagen übernehmen. In Absprache mit den Stadtbetrieben wird festgelegt, welche Pflege übernommen werden kann. Beispielsweise werden bei Trockenheit Bäume gewässert, Baumscheiben können gepflegt, Flächen werden sauber gehalten und Schäden werden gemeldet. Ferner können „Wassersäcke“ zur Verfügung gestellt werden. Patenschaften sollten für fünf Jahre übernommen werden. Interessenten melden sich unter Katja.Sonnenberg@stadtbetriebe-grevenbroich.de.



Die Rettungskette

Grevenbroich. Wer Erste Hilfe leisten will, sollte auf dem neuesten Stand sein. Deshalb absolviert jetzt die Mitarbeiter des Schulpsychologischen Dienstes des Rhein-Kreises eine Fortbildung. Beim Deutschen Roten Kreuz frischen sie ihre Kenntnisse rund um Herzdruckmassagen und Reanimation auf. Bei dem Kurs wurde deutlich, dass Ersthelfer in der Rettungskette eine wichtige Rolle spielen, weil sie noch vor Rettungsdienst-Mitarbeitern und Ärzten vor Ort sind. Kreismitarbeiter Achim Vogelsang vom Amt für Gebäudewirtschaft hatte die Fortbildung organisiert. Er weiß aus Erfahrung: „Jeder sollte sich immer wieder mit dem Thema ‚Erste Hilfe‘ befassen. Ideal ist eine Auffrischung des Wissens alle zwei Jahre.“ Deshalb sorgt Vogelsang dafür, dass sich zahlreiche Ersthelfer beim Rhein-Kreis regelmäßig fortbilden.

Spanisch für den Alltag

Grevenbroich. Einen neuen Spanisch-Anfängerkurs bietet die VHS ab dem 4. März in ihrem Bildungszentrum an der Bergheimer Straße. An zwölf Abenden kann man von 18 bis 19.30 Uhr notwendige Grundkenntnisse der spanischen Sprache von einer muttersprachlichen Dozentin erwerben, um sich in Alltagssituationen sofort mit einfachen Dialogen zu verständigen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldung unter 608-235 oder unter <https://vhs-gv.itkrheinland.de/>.

Anlieferstelle ist geschlossen

Neuenhausen. Die Entsorgungsanlagen des Rhein-Kreises bleiben am Rosenmontag geschlossen. Das gilt auch für die Kleinanlieferstelle in Neuenhausen. Das berichtet jetzt das Kreis-Amt für Umweltschutz. Auch die Dienststellen des Rhein-Kreises sind am Rosenmontag geschlossen. Kunden können sich im Vorfeld auf ihren Besuch im Straßenverkehrsamt vorbereiten: Unter dem Link www.rhein-kreis-neuss.de/wtn können sie einen Online-Termin vereinbaren.



Nachts an den Atlantik

Rommerskirchen. Zu ihrer nunmehr 20. offiziellen deutsch-französischen Begegnung reist eine Delegation von Mitgliedern und Freunden des „Partnerschaftskomitee Rommerskirchen – Moulleron-le-Captif“ im Mai mit Vorsitzenden Ramona Wehry an der Spitze in die knapp 900 Kilometer entfernte Partnergemeinde unweit der französischen Atlantikküste. Nach den positiven Erfahrungen im Mai 2018 geht es auch diesmal per Nachtfahrt im Bus nach Moulleron-le-Captif. Los geht es am 20. Mai um 21 Uhr ab Bahnhofsvorplatz in Rommerskirchen. Bei Ankunft wartet erfahrungsgemäß ein ausgiebiges Frühstück auf die Reisenden. Im Anschluss werden die Gastgeber Gelegenheit zum „frisch machen“ bieten, bevor das Freizeitprogramm beginnt. Die Rückfahrt startet am 23. Mai gegen Mitternacht, so dass bei guter Verkehrslage mit der Rückkunft in Rommerskirchen gegen Mittag zu rechnen sein wird. Es sind noch Restplätze für Mitglieder oder Frankreichfreunde im Bus frei. Anmeldungen und Fragen hierzu können per Mail an rokimouilleron@gmx.de gesandt werden. Telefonisch ist das Komitee unter 02183/81 38 0 zu erreichen. Der Vorstand des Partnerschaftskomitees lädt bereits jetzt seine Mitglieder ein zur Mitgliederversammlung am 10. März um 19.30 Uhr ins katholische Pfarrzentrum „St. Peter“ in Rommerskirchen. Im Foto: Abstecher zum Atlantik.

Foto: ULS



Im ehrwürdigen Plenarsaal der CDU durfte das Dreigestirn mit Gefolge Probe sitzen und wurden dabei von Heike Troles sowie dem Vater des Prinzen Heinz Peter Korte flankiert.

„Das Dreigestirn steht für Heimat und Brauchtum“

Zum „nährischen Landtag“ konnte Heike Troles Besuch aus der Heimat begrüßen: Das Orkener Dreigestirn Prinz Dirk Korte, Bauer Johannes Erdmann und Jungfrau Oliver „Olivia“ London gaben sich nebst nährischer Begleitung die Ehre und erfreuten damit Heike Troles und ihre Kollegen im Landtag. Schließlich stehen auch dort die Begriffe Brauchtum und Heimat auf der Agenda.

Orken. Wer arbeiten kann, darf auch feiern und so hatte die Landtagsabgeordnete der CDU den Dresscode dem Anlass angepasst und für den Besuch aus Orken Ringelshirt, geringelte Söckchen und rot-weiß gestreiften Schal angelegt, denn die Karnevalisten erschienen im vollen Ornat. Dirk Korte trug zum Prinzenkostüm blaue Schuhe, weiße Strumpfhose und die Narrenkappe, „Olivia“ Oliver London blonde Zöpfe und ein langes blaues Samtkleid und Bauer Johannes Erdmann einen imposanten

Hut mit Pfauenfedern und natürlich die Farben blau-weiß. Als Adjutant fungierten Christoph Erdmann und Heinz-Peter Korte, der im Kostüm des Kochs auftrat. Der Rundgang mit den Gästen durch das Landtagsgebäude, wo die Jecken überall „Orken

Helau“ skandierten und freundlich empfangen wurden, machte allen Beteiligten großen Spaß. Dirk Korte betonte, wie sehr sich die Karnevalisten über die Einladung freuten: „Der Empfang durch Heike Troles war herzlich und der Austausch mit Tollitäten aus ganz Nordrhein-Westfalen, die

zwar alle unterschiedliche Ornate und Farben tragen, aber doch irgendwie ähnlich ticken, war freundlich und offen“, erzählt Korte. „Politik heißt auch Brauchtumpflege“, betonte Heike Troles den Sinn des traditionellen Empfangs der Karnevalisten. Landtagspräsident André Kuper hatte Dreigestirne und Prinzenpaare aus Nordrhein-Westfalen, zu denen rund 150 Personen zählen, begrüßt und die Tollitäten vorgestellt.

Im Büro der Landtagsabgeordneten gab es dann schließlich eine Premiere, als Heike Troles dem Dreigestirn den erstmalig aufgelegten Fraktionsorden der CDU umlegen durfte und selbst den Orden des Dreigestirns erhielt.

„Das Dreigestirn steht für Heimat und Brauchtum. Schließlich sind alle drei begeisterte und engagierte Schützen, die sich zeitgleich für das Winterbrauchtum und den Sport im TV Orken engagieren“, betonte Heike Troles die Rolle der engagierten Ehrenamtler.



Heike Troles überreichte erstmals den von der CDU-Fraktion aufgelegten Karnevalsorden.

Fotos: Landtag

Sturm bescherte der Sitzung der Kinder ein jähes Ende

„Gustorf Helau, Gindorf Helau, Kinderkarneval Helau“, so leitete der Sitzungspräsident des Kindererferrats die 38. Kinderkarnevalssitzung in Gustorf ein.

Gustorf. Bereits im Januar begannen der Kindererferrat und Horst Fienitz, der Hauptverantwortliche der Sitzung, mit den Vorbereitungen und mit der Ausarbeitung des Programmes für den Nachmittag. 16 Programmpunkte gab es dieses Jahr und von Akrobatik, Gardetanz und Flamenco bis hin zu einer Kinderband war alles dabei und ließ Jung ge-

nauso wie Alt staunen. Schon vor Beginn der Sitzung hat man den Kindern ihre große Vorfreude angemerkt, denn sie tobten wild durchs Zelt und tanzten und sangen bereits zu der Musik, die im Festzelt in Gustorf erklang. Um 14.30 Uhr begann es dann mit dem Einzug der Kindererferrats, bestehend aus Prinz Ben und Prinzessin Hannah-Marie und mit Gustorfs Viergestirn, bestehend aus Prinz Stefan, Bauer Kajü, Jungfrau Molly und Hofbäcker Thomas. Sie wurden mit tosendem Applaus empfangen und nach einer kur-

zen Begrüßungsrede des Viergestirns und des Kinderprinzenpaares, war auch schon die Funkgarde „Minis“ dran, die seit Beginn der Saison fleißig für den Auftritt trainierten. Die Stimmung im Festzelt war ausgelassen; Klein und Groß feierten alle mit. Die Gruppen, die auftraten, bekamen dieses Jahr natürlich auch den Sitzungsorden, der „schokoladig“ ausfiel. Hofbäcker Thomas Spitz hat nämlich fleißig schokoladige Orden gebacken, die die Kinder überreich bekamen. So kamen sie mit einem breiten Grinsen die Bühne runter

und die Donuts waren schnell verputzt. Die Sitzung war wieder ein voller Erfolg, mit tollen Gruppen und Showeinlagen. Aber jede Sitzung hat leider auch mal ein Ende. Dieses Jahr fiel das Ende leider etwas früher aus, da die Veranstalter, aufgrund des Sturmes, die Kindersitzung frühzeitig beendeten. Sicherheit geht nun mal vor. Doch auch wenn die Kindersitzung ein frühzeitiges Ende fand und zwei Gruppen leider nicht mehr auftreten konnten, war es wie jedes Jahr wunderschön und Klein und Groß hatten gemeinsam viel Spaß. **Laura Berling**



Trotz des Sturmes war die Gustorfer Kindersitzung ein riesiger Erfolg. Die kleinen und die großen Majestäten feierten mit den jecken Pänz des Doppeldorfes.

Foto: Leonie Mazzeo

Frühjahrsputz in Münchrath

Münchrath. „Wir machen sauber und beteiligen uns auch in diesem Jahr in Münchrath an dieser Aktion der Stadt Grevenbroich“, lautet die Mitteilung der Dorfgemeinschaft. Der „Frühjahrsputz“ startet am 7. März um 11 Uhr. Treffpunkt ist am Kapellen. Spielplatz, Denkmal, Kirmesplatz, Bauminsel und Gillbach sollen wieder „putzmunter“ werden. Achtlos weggeworfener Müll in und um Münchrath herum wird gesammelt und am Kirmesplatz deponiert, wo von der Stadt abgeholt und entsorgt wird. Sprecher Hans Esser: „Die Stadt wird uns dazu Müllsäcke und Handschuhe zur Verfügung stellen. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung vieler freiwilliger Helfer, die mit anpacken!“ Nach der Aktion, die gegen 12.30 Uhr beendet sein soll, wird noch ein kleiner Imbiss angeboten. Wichtig: Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt! Übrigens: Neue große Fahnen für Münchrath können zum Sonderpreis von 75 Euro über den Vorstand erworben werden.

Wer will in die „Spurgruppe“

Grevenbroich. Unter dem Motto „Zukunft durch Partizipation“ startet der Bürgerbeteiligungsprozess zum „Wirtschafts- und Strukturprogramm“, in dem die Ziele des bevorstehenden Strukturwandels für das „Rheinische Revier“ beschrieben werden. In einem ersten Schritt sucht die Zukunftsagentur nun 20 Bürgerinnen und Bürger aus dem „Rheinischen Revier“, die die zivilgesellschaftliche Diskussion zum „Wirtschafts- und Strukturprogramm“ mitgestalten wollen.

Damit der Prozess immer „in der Spur“ bleibt – im Sinne der Menschen, die im „Rheinischen Revier“ ihre Zukunft gestalten wollen – wird eine „Spurgruppe“ gebildet. Ihre Mitglieder sorgen dafür, dass die verschiedenen Perspektiven und Interessen der Bürgerschaft im „Rheinischen Revier“ berücksichtigt werden, etwa bei der Planung künftiger Dialogveranstaltungen. Das erste Spurguppentreffen findet dabei bereits am 16. März statt.

Bewerben können sich grundsätzlich alle Menschen, die im „Rheinischen Revier“ wohnen und Interesse haben, den Beteiligungsprozess zum Strukturwandel mitzugestalten, egal ob sie eine bestimmte Institution vertreten, Fachexperte oder „nur“ Bürger des Reviers sind.

Interessierte können sich ab sofort unter https://eveveno.com/bewerbung_spurgruppe online bewerben. Mehr Informationen finden Sie auf der Website der „Zukunftsagentur Rheinisches Revier“ (www.rheinisches-revier.de/).

Schneller. Mehr. Wissen.

www.erft-kurier.de

porta!

DER MÖBELGIGANT IM RHEINLAND

VON **10-20 UHR**
FÜR SIE GEÖFFNET!

SONDERÖFFNUNG AM
ROSENMONTAG



25% AUF ALLES

OHNE WENN UND ABER*1

AUCH AUF Heimtextilien, Lampen,
Haushalt, Deko und Teppiche

Nur bis zum
24.02.2020

Gutschein

Currywurst mit Pommes frites,
Cole Slaw Salat und Currywurstsoße



5.95
je **3.95**

Beispielabbildung
Bitte ausschneiden und mitbringen.
Für Sie und Ihre Begleitung. Gültig bis 24.02.2020.

Gutschein

Rheinischer Sauerbraten
mit Rotkohl und Kartoffelklößen



8.95
je **6.95**

Beispielabbildung
Bitte ausschneiden und mitbringen.
Für Sie und Ihre Begleitung. Gültig bis 24.02.2020.

Gutschein

Berliner
mit Pott Filterkaffee



2.50
je **1.11**

Beispielabbildung
Bitte ausschneiden und mitbringen.
Für Sie und Ihre Begleitung. Gültig bis 24.02.2020.

ALLE RABATTE AB SOFORT UND BIS 24.02.2020 GÜLTIG!

porta.de

51147 Köln Porz-Lind • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind • Portastraße • An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0
53332 Bornheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim
50226 Frechen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen • Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0 • Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-20 Uhr

*1 Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 24.02.2020. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden.

Die „goldenen Bücher“ wurden jetzt digitalisiert

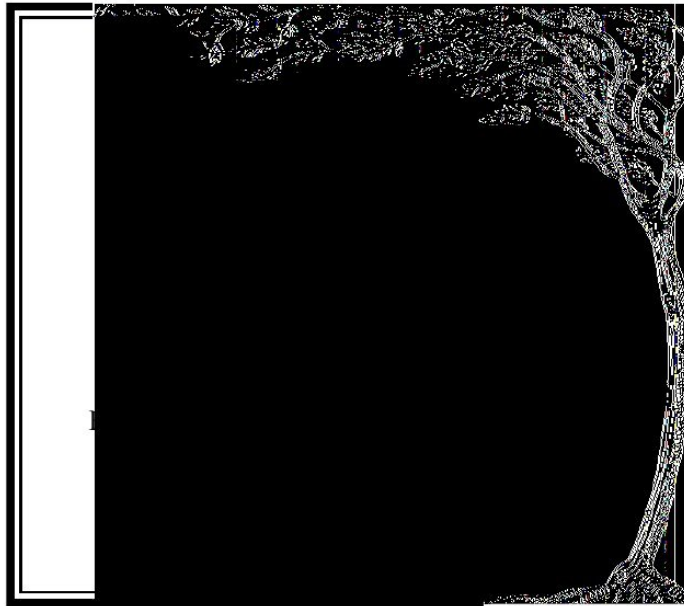
Grevenbroich. Auf Antrag der FDP-Fraktion hat der Rat der Stadt im Frühjahr 2018 einstimmig beschlossen, das „Goldene Buch“ zu digitalisieren und auf der städtischen Homepage einzustellen. In das „Goldene Buch“ tragen sich auf Einladung des Bürgermeisters prominente Gäste der Stadt und Persönlichkeiten ein, die sich um Grevenbroich verdient gemacht haben. Hierzu wird eine besondere, thematisch angepasste Schmuckseite gestaltet. Das aktuell genutzte „Goldene Buch“ ist der inzwischen vierte Band. Als erstes „Goldenes Buch“ wurde nach der kommunalen Neugliederung zunächst das der (alten) Stadt Grevenbroich weitergenutzt. Der erste Eintrag darin entstand anlässlich des Empfangs zur Verabschiedung von Stadtdi-

rektor Heinrich Wenner am 27. Oktober 1972. Der Band wurde bis 1987 genutzt, die Folgebände bis 1995 beziehungsweise 2006. Die bislang letzten Einträge entstanden anlässlich des städtischen Neujahrsempfangs am 10. Januar diesen Jahres. Die Digitalisierung erfolgte durch das Archiv, das zu Beginn des Jahres die Scans der Stadt zur Verfügung gestellt hat. Nach einer kurzen Aufbereitung wird nun zunächst das aktuelle „Goldene Buch“ zur Einsicht auf der Homepage freigegeben. Die übrigen, älteren Bände werden zeitnah folgen. Das Goldene Buch ist einsehbar unter: <https://www.grevenbroich.de/rathaus-buergerservice/politik-verwaltungsfuehrung/goldenes-buch/>.

Familienanzeigen im Erft-Kurier

Unsere Mitarbeiterinnen beraten Sie gern ausführlich: ERFT-KURIER-Geschäftsstelle • Südwall 16 • 41515 Grevenbroich

Damit alle in der Region informiert sind!



Nachruf

Mit tiefer Trauer haben wir vom Tod unseres Sangesbruders und Ehrenmitglieds

Bernd Hubert

erfahren, der am 1. 2. 2020 nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist. Bernd ist 1970 in unseren Chor eingetreten. Er war mit Leib und Seele Sänger und er hat sofort Verantwortung im Vereinsvorstand übernommen. Er war 36 Jahre lang Geschäftsführer des Chores. Nach dem Rücktritt von Erich Heckelmann hat er die Führung des Vereins als Vorsitzender übernommen und diese Position im Jahre 2017 aus Krankheitsgründen nach 44-jähriger erfolgreicher Vorstandsarbeit abgeben müssen. Bernd war darüber hinaus viele Jahre Vorsitzender des Sängerkreises Neuss. Außerdem war er mehrere Jahre im Vorstand des Sängerbundes NRW und einige Jahre als Schatzmeister im Deutschen Sängerbund tätig. Aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit als Steuerberater hat er in vielen Sängerkreisen in NRW Vorträge über die steuerliche Behandlung von Chören gehalten.

Wir hoffen, dass seine Frau Karin den Tod von Bernd mit der Zeit bewältigen wird.

Wir werden das Gedenken an unser Ehrenmitglied Bernd Hubert in Ehren halten.

Quartettverein Rheingold Neukirchen e.V., gegründet 1920

Markus Bornefeld
Vorsitzender

Herbert Deuß
stellv. Vorsitzender

Barbara Nikolai
Schatzmeisterin

Grevenbroich-Neukirchen, im Februar 2020



Helfende Hände

Rommerskirchen. Seit 2015 existiert das Projekt „Helfende Hände“ der Initiatoren Walter Grubert und Alt-Bürgermeister Albert Glöckner. Ziel des Projektes „Helfende Hände“ (eine Gruppierung innerhalb des „Netzwerks 55+“) ist es, Menschen unbürokratisch und zeitnah Hilfe anzubieten, bei denen ein überschaubarer und kurzzeitiger Bedarf entstanden ist. Die Hilfen setzen dort an, wo Familien- und Nachbarschaftsstrukturen fehlen, auf die sonst im gegenseitigen Miteinander zurückgegriffen werden kann. Das Projekt ist eine Form der Nachbarschaftshilfe. Die Hilfe wird generationsübergreifend und kostenfrei gewährt.

Walter Grubert: „Anfragen kann jeder Rommerskirchener und jede Rommerskirchener jeden Alters.“ Es handelt sich um Hilfen in Form von kleineren Erledigungen, die zum angefragten Zeitpunkt nicht selbst getätigt werden können. Dazu gehören zum Beispiel: Einkäufe, die nach einem Krankenhausbesuch anfallen. Begleitung bei Arztbesuchen, wenn es sich um eine überschaubare Maßnahme handelt, so ein Augenarztbesuch bei dem die Augen getropft werden, oder Zahnarztbesuche, bei denen eine örtliche Betäubung erfolgt. Dazu gehören auch kleinere Reparaturen wie Glühbirnen- oder Batteriewechsel und das Auswechseln von Dichtungen, das Einstellen des Fernsehers oder der Musikanlage. Nicht angeboten werden Hilfen, die einen erheblichen Körpereinsatz, und Reparaturen, die Professionalität voraussetzen. Auch wird eine Hilfe dann nicht mehr gewährt, wenn es sich um einen wiederkehrenden Bedarf handelt, ständige Einkaufsbegleitung oder Betreuung.

Bürgermeister Dr. Martin Mertens: „Das Projekt ‚Helfende Hände‘ gehört zu den Projekten, die mich als Bürgermeister stolz auf diese Gemeinde sein lässt.“ 17 Helferinnen und Helfer stehen für die verschiedensten Hilfeleistungen bislang bereit. Sie werden eingesetzt von vier Koordinatorinnen und Koordinatoren. Über weitere Verstärkung würde man sich freuen. In mehr als 160 Fällen wurden Helfer tätig. Wer Hilfe benötigt, kann sich telefonisch unter der Rufnummer 02183/800-69 melden. Dort wird ihm einer der Koordinatoren weiterhelfen.

Still ruhen deine fleißigen Hände,
einfach und bescheiden lebst du,
der letzte Kampf ist nun zu Ende,
hab' Dank und schlaf in stiller Ruh'!



Hans Dieter Böse

* 19. 3. 1949 † 17. 2. 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel.

Bianca und Peter
mit Yves, Falk und Fiona

Jörg und Anne
mit Jakob und Johannes

Maria Meurer

Geschwister und Anverwandte

Familie Böse / Bestattungen Sieben
Am Elsbach 20, 41515 Grevenbroich

Die Trauerfeier wird gehalten am Montag, dem 2. März 2020, um 9.00 Uhr in der Christuskirche, Am Hartmannsweg in 41515 Grevenbroich-Stadtmitte; anschließend ist die Urnenbeisetzung ab der Friedhofskapelle in Grevenbroich-Elsen. Anstelle von freundlich zugedachten Blumen bitten wir um eine Spende an die Jona Hospizbewegung in Grevenbroich. IBAN: DE25 3055 0000 0080 2230 92; Stichwort: Hans Dieter Böse

Unser neues Trauerportal.

Online Anzeigen
Suchfunktion
Ratgeberinhalte
Branchenbuch
Gedenkseiten

Ob Trauer, ob Freude!

Mit einer Familienanzeige im ERFT-KURIER erreicht man die Menschen in der Region.

Gerne beraten wir Sie ausführlich über die Möglichkeiten!

STIFTEN STATT SCHENKEN



Ich mache mit!

Unterstützen auch Sie die Bürgerstiftung Grevenbroich.

Kt.Nr.: 931 850 31

BLZ: 305 500 00

Sparkasse Neuss

Stichwort:

„Zustiftung Grevenbroich“

ERFT-KURIER
Südwall Zeitung Stadt Grevenbroich

TOP-KURIER
Das Anzeigblatt der Stadt Jülich

Telefon 02181 / 695 22
www.erft-kurier.de/trauer

www.buergerstiftung-grevenbroich.de



Erlös wurde verteilt

Neuenhausen. Im Dezember fand die „Neuenhausener Hof-Weihnacht“ im Hof der Familie Holz in Neuenhausen statt. Wie auch schon in den Jahren zuvor wurde der Erlös ortsansässigen Vereinen gespendet. Im Vergleich zu vorigen Jahr konnte das Ergebnis sogar erhöht werden. So konnte der Organisationskreis um Berthold und Hildegard Holz am vergangenen Samstag insgesamt 1.200 Euro überreichen. In diesem Jahr wurde die Spendensumme zwischen der Holzwerkstatt des „Hauses Welchenberg“, den Bambini des Tennis-Vereins und dem Förderverein des Kindergartens in Neuenhausen aufgeteilt.

Helga Drews

geb. Radloff

* 13. März 1940 † 16. Februar 2020

In liebevoller Erinnerung.

Familie Schillings

Trauerhaus Drews c/o Bestattungshaus Willmen, Am Hammerwerk 15, 41515 Grevenbroich

Ihrem Wunsch folgend findet die Beisetzung im Familienkreis statt.

Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden meines Lebens
mit euch zusammen war.

Gertrud Füsser

geb. Helpenstein

* 19. April 1931 † 14. Februar 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Heinz Füsser

Rosel und Rudolf Heine

Marc und Christin Heine mit Luca

Familie Füsser c/o Bestattungshaus Willmen, Am Hammerwerk 15, 41515 Grevenbroich

Das Seelenamt wird gehalten am Donnerstag, dem 27. Februar 2020, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Grevenbroich-Stadtmitte; anschließend ist die Beisetzung der Urne auf dem Friedhof an der Montanusstraße. Wir bitten von Blumenspenden abzusehen.

Meine Meinung

Betreff: „Der Teich wird zur Grünfläche“; 10. Februar

Abschied von der Gartenschau im Jubiläumsjahr.

Vor drei Jahren wurden die letzten Blumenbeete im Garten-Schau-Gelände abgeschafft, in den Jahren zuvor ein gestohlenen Kunstwerk an der Erft-Galerie nicht ersetzt. Jetzt wird der Teich im Stadtpark zur Grünfläche. Spätestens damit verabschiedet man sich von der Konzeption der Gartenschau und behandelt das Garten-Schau-Gelände wie jede beliebige Grünfläche in der Stadt.

Diese Wasserfläche ist ein wichtiger Baustein in der Konzeption der Gartenschauplanung von Diplom-Ingenieur Penker, bei der es um Variationen zum Thema „Zivilisation und Natur“ geht.

Ich weiß nicht, ob sich die heute im Rathaus Verantwortlichen mit dieser Konzeption eingehend beschäftigt haben. Ich bin gerne bereit, diese Konzeption der Landes-Garten-Schau jedem zu erläutern. Verständlicherweise bin ich nicht begeistert, wenn der Teich im Stadtpark jetzt zur Grünfläche werden soll. Aber letztlich ist es das Recht jedes Stadtrates zu entscheiden, wie mit den Grünflächen in der Stadt umgegangen wird.

Unsere Stadt verliert meines Erachtens mit jeder dieser für sich genommen kleinen Maßnahme an Strahlkraft. Jeder kann sich jetzt aber auch schon vorstellen, wie sich der Stadtpark und der Schloss-Park weiterentwickeln werden, wenn in absehbarer Zeit die Folien in den übrigen Wasserflächen nach mehr als 25 Jahren auch undicht werden.

Schade – aber so scheint nun die Entwicklung zu sein. Das Garten-Schau-Gelände hat leider keine ausreichende Lobby im Rathaus. Dass müssen die Bürger zur Kenntnis nehmen. Wir werden auf Dauer so in unserer schönen Stadt Grevenbroich Qualität verlieren.

Die Hoffnung sollte man nicht aufgeben. Vielleicht ändern sich die Auffassungen im Rathaus ja doch noch rechtzeitig. **Heiner Küpper**
Nachtigallenstraße (per Mail)

Betreff: „Film-Festival geplant; 15. Februar

Dank des Internets, das auch das repressive Regime in Kuba nicht gänzlich von seinen Untertanen fernhalten kann, gibt es mittlerweile innerhalb und außerhalb Kubas zahlreiche freiheitlich demokratisch eingestellte Kubanerinnen und Kubaner, die sich trauen, gegen die kommunistische Diktatur und die mit ihr verbundene ideologische Enge mit den Mitteln der Information zu opponieren. Sie drehen Videos über die kubanische Realität, bringen unabhängige Internetzeitungen heraus, haben eigene Blogs auf Youtube und vernetzen sich in Foren, um darüber zu diskutieren, wie das kommunistische Regime nach 60 Jahren endlich überwunden werden kann. All dies trotz der Pressezensur und einer allgegenwärtigen Staatssicherheit und immer mit dem Blick auf das, was die Revolution, die einmal angetreten war, um Kuba von der Batista-Diktatur zu befreien, ihrem Land nach 1959 im wirtschaftlichen und verfassungsrechtlichen Sinn genommen hat.

Daher muss es wie aus der Zeit gefallen anmuten, wenn 30 Jahre nach dem Untergang der DDR im Rommerskirchener Rathaus die Repräsentantinnen und Repräsentanten eines Regimes, das für Überwachungsstaat, Repression, entschädigungslose Enteignung, staatliche Misswirtschaft und alle negativen Begleiterscheinungen kommunistischer Diktaturen steht, seit mindestens vier Jahren regelmäßig empfangen und hofiert werden.

Das alles auf Initiative eines Vereins, der sich „Soli-Kuba“ nennt, aber die Solidarität mit dem Regime in Havanna meint und fest eingebunden ist in das Geflecht der unbeeidbaren Freundinnen und Freunde des Einparteiensystems in Kuba. So kommt es, dass es der Bürgermeister Rommerskirchens nicht nur auf die Internetseite des kubanischen Außenministeriums (Minrex) geschafft hat, sondern neben der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP) erscheint, wenn man den Namen seiner Gesprächspartnerin Ibis Alvisa González unter „Google Bilder“ eingibt – versuchen Sie es einmal.

Dieses Treiben als Akt der Völkerverständigung zum Abbau von Vorurteilen zu bezeichnen, muss befremden. Das Vorurteil, Kuba sei ein sozialistisches Paradies mit kostenloser Gesundheitsversorgung und Volksbildung für alle, lässt sich angesichts der Realität von umgerechnet 20 Euro Monatseinkommen und ideologischer Indoktrinierung in Schulen und Universitäten leicht ablegen.

Auch das Vorurteil, das gegen das kubanische Regime verhängte Embargo sei Schuld an der allgegenwärtigen Misere, tritt angesichts der von den Machthabern zu verantwortenden inneren Blockade (...) in den Hintergrund. Das geplante Filmfestival könnte geeignet sein, weitere Vorurteile gegenüber der kubanischen Revolution abzubauen, wenn all die in den vergangenen 60 Jahren verbotenen und tabuisierten oder im Ausland gedrehten Filme gezeigt würden – man darf gespannt sein!

Klaus Stimpel
(per Mail)

Betreff: „Verzählt: Für Bahndamm fallen nur 500 Bäume“ und „Meine Meinung“ von Katrin Harland-Kranendonk; 19. Februar

Auch wenn der eine oder andere Zweifel daran äußert, ob der ökologischen Bedeutung des Bahndamms Rechnung getragen wird: Bei allen Planungen rund um den Bahndamm stand die Ökologie immer im Fokus.

Das wurde von den Fachleuten, die die Planung durchgeführt haben sowie von der Naturschutzbehörde bei der Informationsveranstaltung zum Bahndamm nachdrücklich bestätigt. Die „Biologische Station“ im Rhein-Kreis sowie der Naturschutzbeirat des Kreises sind beileibe keine Institutionen, denen man vorwerfen kann, sich nicht nachhaltig für die Belange der Natur einzusetzen.

Gerade der Beitrag von Katrin Harland-Kranendonk gibt Anlass zu Verwunderung. 2017 beantragte die CDU die Anlegung von Rampen auf den Bahndamm sowie die Anlegung von Aussichtsplattformen. Dies wurde vom Ausschuss so beschlossen und die Verwaltung damit beauftragt. Mitglied der CDU und im Ausschuss anwesend: Katrin Harland-Kranendonk.

Harland-Kranendonk vollzieht hier eine 180-Grad-Wende auf Kosten der Verwaltung und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Alina Gries
Gemeinde Rommerskirchen
Wirtschaftsförderin und
stellvertretende Pressesprecherin

Betreff: „Verzählt: Für Bahndamm fallen nur 500 Bäume“, 15. Februar

Die Behauptung des Bürgermeisters und seiner Verwaltungsmitarbeiter, es würden lediglich 500 Bäume gefällt werden, ist unwahr. Tatsächlich habe ich selbst auf einer Strecke von Eckum Richtung Widdeshoven auf nicht einmal der Hälfte des gesamten Bahndamms rund 850 Baumstümpfe gezählt.

Die Tatsache, dass seitens der Verwaltung immer noch mit falschen Zahlen gearbeitet wird, zeigt eindrucksvoll, wie sehr das Informationsdefizit der Bevölkerung ausgeprägt ist. Offensichtlich ist der Verwaltung und der Politik erst aufgrund der Bürgerproteste bewusst geworden, welche Dimension die Zerstörung der Natur eingenommen hat.

Aber nur die FDP hat den Anstand und das Rückgrat zuzugeben, dass ihre Entscheidung auf Basis der falschen Verwaltungsangaben ein Fehler war. Fehler kann man machen, es kommt aber darauf an, wie man damit umgeht.

Die FDP wollte in der Folge die Arbeiten sofort einstellen. Ungeachtet dessen hat die Gemeinde aber weiter gerodet. Vielleicht will sich jemand ein Denkmal setzen – ein künstliches „Naturdenkmal“ diesmal. Hoffentlich steht uns bei dem nächsten Denkmal, dem millionenschweren Neubau des Bahnhofgebäudes, nicht ein ähnliches Desaster bevor.

Jakob Schiffer
Lommertzweg (per Mail)

Betreff: „Verzählt: Für Bahndamm fallen nur 500 Bäume“ und „Meine Meinung“ von Martina Meyer; 15. Februar

Seit 2011 beschäftigt sich der Rat der Gemeinde Rommerskirchen mit der Frage nach einer Aufwertung des „Strategischen Bahndamms“. Dabei stand immer die Ökologie im Fokus.

Das erste Gutachten aus dem Jahr 2012 wurde vom Büro „IVÖR Institut für Vegetationskunde, Ökologie und Raumplanung“ erstellt. (...) Im weiteren Planungsprozess wurden weitere renommierte Büros mit der Planung beauftragt.

Zusammenfassend stellt der Rhein-Kreis als Untere Naturschutzbehörde, fest: „Das Gesamtprojekt bedarf aufgrund der überwiegenen Lage des Projektgebietes im Landschaftsschutzgebiet nach den Landschaftsplänen VI und I des Rhein-Kreises der Gewährung einer naturschutzrechtlichen Befreiung von entgegenstehenden Verboten der Landschaftspläne für Landschaftsschutzgebiete. Diese wurde der Gemeinde Rommerskirchen von hier aus am 5. Februar 2020 erteilt. Im Befreiungsverfahren wurde der Naturschutzbeirat im Rhein-Kreis beteiligt. Dieser hat der Gewährung von Befreiung einstimmig ohne Enthaltungen nicht widersprochen. (...) Für die unvermeidlichen Eingriffe in Natur und Landschaft wurde im Rahmen der Projektplanung eine ausführliche Landschaftspflegerische Begleitplanung erarbeitet (...). Hierbei ist berücksichtigt, dass die gerodeten Flächen nur anteilig dauerhaft als Wald umgewandelt werden. Große Teile werden nach Durchführung der Baumaßnahmen wieder bepflanzt. (...) Mit Blick auf die im Projektbereich vorkommenden Arten wurde weiterhin ein umfangreicher artenschutzfachlicher Beitrag durch die ‚Biologische Station‘ erarbeitet. Unter Berücksichtigung der hierin enthaltenen Vermeidungs-, Minderungs- und Kompensationsmaßnahmen können Verstöße gegen artenschutzrechtliche Verbotsvorschriften ausgeschlossen werden.“ (...) Daher ist es auch unser Anliegen, den Bahndamm als Naherholungsort für jedermann barrierefrei und im Einklang mit der Natur zu gestalten.

Elmar Gasten, Gemeindegast

Aktion gültig von 20.02. - 26.02.20

Jecke

100%

M, M, M

auf das gesamte
Lagersortiment

AUFGEPASST!
 geänderte Öffnungszeiten
 an Rosenmontag:
9 bis 18¹¹ Uhr

Jecke Tage bei DROSS!
Aktion gültig von Altweiber bis Aschermittwoch

an allen Karnevalstagen für Sie geöffnet

Die feine Adresse für Ihr Wohn(l)gefühl

DROSS

☆☆☆

Wohnkultur GmbH

Find us on Facebook

Teppichboden • PVC • Tapeten • Farben
Laminat • Parkett • Click-Vinyl • Gardinen
Sonnenschutz • Matratzen • Teppiche

Dross Wohnkultur
 Am Hammerwerk 35
 41515 Grevenbroich
 Tel: 02181-49717
 www.dross-wohnkultur.de

Karnevalssonntag
 ist kein Schautag!

Una gibt es jetzt auch als Smartphone-App!

Öffnungszellen: Montag bis Freitag: 8 bis 18.30 Uhr und Samstag: 9 bis 16 Uhr

Das Wetter für die nächsten drei Tage


wird Ihnen präsentiert von:



Autohaus Körfer GmbH | Provinzstraße 32 | 41517 Grevenbroich Gustorf
Telefon 0 21 81-4 24 92 | Fax 0 21 81-4 24 92 | Mail: info@koerfer.fsoc.de

Verkauf	Service
<ul style="list-style-type: none"> Neuwagen Tageszulassungen Jahreswagen Gebrauchtwagen Leasing Finanzierung 	<ul style="list-style-type: none"> Wartungs- und Reparatur-Arbeiten Unfallinstandsetzung Mietwagen Hol- und Bringservice HU / AU

Autohaus Körfer



Sonntag	Montag	Dienstag
11° / 8°	11° / 8°	9° / 6°

„Griellächer“ können zum alten Zugweg zurückkehren



großes Schild mit der Aufschrift „ausverkauft“ an der Kasse aufgestellt wurde. „Wir mussten selbst Familie und Freunde wieder weg schicken. Das fiel uns natürlich nicht leicht. Aber als Veranstalter steht die Sicherheit der Gäste an erster Stelle.“ Eine Überraschung wartete auf die Gäste: Die live Band „Mir sin Jeck“ spielten am frühen Abend und heizte den Leuten noch mal richtig ein. Am heutigen Karnevals-Samstag findet der große Karnevals-Umzug ab 14.11 Uhr in Orken statt. Die größte Gruppe kommt mit rund 60 Personen. Das High-Light aber, ist sich Bronneberg sicher, ist der Wagen des Dreigestirns. Prinz **Dirk Korte**, Bauer **Johannes Erdmann** und Jungfrau **Olivia (Oliver London)** haben sich in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kindergärten etwas ganz Besonderes für ihren Wagen einfallen lassen. Im Anschluss folgt im Festzelt die „After-Zoch-Party“ mit Kostümpremierung. Hier werden zudem die Namen des neuen Dreigestirns bekannt gegeben. „Alle neugierigen Jecken sind herzlich eingeladen bei freiem Eintritt mit zu feiern“ so Bronneberg. Einen Tipp, um welche Personen es sich handelt, blieb Bronneberg schuldig. Das Foto entstand während des Prinzentreffens der Kreis-Polizeibehörde, wo man am Dienstag auf viel Politprominenz (hier Bundestags-Abgeordneter **Hermann Gröhe**) traf.



Die Ü25-Altweiber-Party in Orken war an der Tageskasse nach wenigen Minuten ausverkauft. „Die Veranstaltung hätte bereits weit im Vorfeld ausverkauft sein können, aber wir haben zuvor mit Tageskarten erworben, und mussten 50 Karten dafür aufbewahren“ so **Sven Bronneberg**, Vorsitzender der GKG „Griellächer Blau Weiß“ Orken. Die Handys der Vorstandsmitglieder standen nicht mehr still, obwohl mehrfach über die sozialen Medien informiert wurde, dass es keine Vorverkaufskarten mehr gibt. „Als wir gemerkt haben, dass der Vorverkauf so gut läuft, konnten wir, dank der guten Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Stadt, zwar das Zelt vergrößern, aber wir beraten uns im Vorstand bereits darüber auch im nächsten Jahr die Zeltfläche zu erweitern.“ Viele Jecken zogen traurig von dannen als ein

Wir gratulieren dem Brautpaar der Woche



Eyleen und Christoph Schwinum sind am Valentinstag in den Bund der Ehe eingetreten. Beide kennen sich bereits seit der Schulzeit und wurden nach dem Abitur ein Paar. Den Heiratsantrag machte er vor dem Giraffengehege im Duisburger Zoo. Die Hochzeitsreise führt das junge Paar in die ewige Stadt nach Rom.

TUI ReiseCenter
Reisebüro Offergeld, Kölner Str. 50
41515 Grevenbroich, Tel. 0 21 81 / 8 19 80

Stadt Geflüster

notiert und glossiert von **Gerhard Müller**
ERFT-KURIER
Rathaus-Zeitung Stadt Grevenbroich

Die Grenzen der Sprache



Annett Royé hat in der alten Wassermühle in Gustorf die „Praxis für Logopädie und Sprachtherapie – Royé“ eröffnet. Mit der eigenen Praxis hat sich die diplomierte Opernsängerin und Logopädin einen Traum erfüllt. In der logopädischen Behandlung werden Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kleinkindern bis hin zu Erwachsenen therapiert. Im Kindesalter werden die Bausteine für die gesamte spätere Entwicklung gelegt, weshalb ein besonderer Fokus auf der Sprach- und Sprechförderung liegt.

Doch auch Erwachsenen mit Stimmstörungen – zum Beispiel nach einer Schilddrüsen-OP oder Fehlgebrauch und Schlaganfallpatienten mit Schluckstörungen, – wird in der Praxis für Logopädie gerne geholfen. „Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt“, sagte schon **Ludwig Wittgenstein**.

Eine Badewanne voll Blut



Margarete Kranz, Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Wevelinghoven, hatte die Blutspender-Jubilare zu einer Feierstunde eingeladen. Sie machte deutlich, wie wichtig die Blutspende für die Bevölkerung ist, da Blut immer noch nicht künstlich hergestellt werden kann. Insgesamt wurden 300 Liter Blut von den zu Ehrenden gespendet, dies entspricht einer Füllung einer großen Badewanne.

Michael Tollhausen, ehrenamtlicher Ausbilder, demonstrierte an einer Übungspuppe die Durchführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung mit Unterstützung eines AED (Automatisierter externer Defibrillator). Für runde 100 Blutspenden wurde **Sabrina Sandkaulen** geehrt, die leider verhindert war. Zu 75 Blutspenden wurden **Roswitha Leuerer**, **Ulrich Brachten** und **Armin Schwandt** geehrt. Goldjubiläum feierten **Hedwig Korbmacher** und **Melanie Vogt** für jeweils 50 Blutspenden. Für 25 Blutspenden wurden **Nicole Bongartz**, **Irgard Bürger**, **Renate Waltraud Rosellen**, **Ulrich Boxbücher**, **Dieter Ebbers**, **Hans-Jürgen Petrauschke** und **Dirk Trippelsdorf** geehrt. Margarete Kranz machte deutlich, wie wichtig die Blutspende für die Bevölkerung ist. Viele Menschen sind auf eine lebensrettende Blutspende angewiesen. Aus diesem Grunde, ermutigte Sie die vielen Blutspender dem DRK-Ortsverein weiterhin die Treue zu halten und regelmäßig zu den Blutspendeterminen zu kommen.

Kapellener Jubilare ausgezeichnet



Der **BSV Kapellen** hat kürzlich seine Mitglieder für langjährige Vereinstreue ausgezeichnet. Präsident **Herbert Rösgen**, Oberst **Heinz-Willi Otten**, Schützenkönig **Heinrich Wiegand** und weitere Vertreter des Vereins hießen die zahlreichen Einzeljubilare, drei Zugjubilare und weitere Gäste herzlich willkommen. An dieser Stelle gratulieren wir allen Jubilaren. Auf 60 Jahre kommt dabei **Günter Iven**. Für 50 Jahre wurden geehrt **Friedhelm Barmeyer**, **Alfons Winzen**, **Udo Ritterbach**, **Peter Tupp**, **Heinz-Peter Dickfer**, **Heinz-Peter Bungartz**, **Hans Stübben** und **Jakob Könen**.

Für 40 Jahre im Bürger-Schützen-Verein im schönen Kapellen ausgezeichnet werden **Edmund Feuster**, **Thomas Plöger**, **Hans Götz**, **Oliver Steffens**, **Dieter Giesen**, **Karl Rösgen** und **Herbert Tives**. Als Silber-Jubilare des Regiments konnten aufgerufen werden 25 Jahre: **Thomas Schnitzler**, **Dietmar Schröder**, **Michael Anton**, **Holger Lachmann**, **Andreas Bluhm**, **Christian Buschhausen**, **Rene Pelzer** sowie der Grenadierzug „Kapellener Boschte“ und auch der Hubertuszug „Diana“. Insgesamt war es mal wieder ein gelungener Abend mit tol-

len Momenten, die durch Laudationen zu den Jubilaren begleitet wurden. Man sieht, im Kapellener Regiment wird Tradition groß geschrieben. Werden die Sitten und Gebräuche, die aus den Wurzeln der rheinischen Schützen-tradition erwachsen gerne und begeistert an die nachkommenden Generationen weitergegeben und so immer weiter in die Zukunft getragen. Werden nicht überkommene Relikte gehütet, sondern gelebte Schützengemeinschaft immer wieder neu gestaltet. Möge diese Kette niemals abreißen.

Eissporthalle Neuss

gültig vom 24. Feb. bis 01. Mrz. 2020

Mo	Rosenmontag geschlossen
Di	11.00 - 13.45 Uhr
Mi	11.00 - 13.45 Uhr 17.30 - 19.30 Uhr Disco
Do	11.00 - 13.45 Uhr
Fr	11.00 - 14.45 Uhr
Sa	11.30 - 17.30 Uhr 11.30 - 13.30 Uhr Anfänger*
So	10.00 - 16.00 Uhr 10.00 - 12.00 Uhr Anfänger* 17.00 - 19.00 Uhr Disco

* auf abgetrenntem Teil
Jakob-Koch-Str. 1 - 41466 Neuss
Telefon 02131/5310-65311
www.stadtwerke-neuss.de

Erste Liebe

Unter dem Titel „Türkei – erste Liebe, letzte Liebe!“ zeigt Weltbummler **Clemens Schelhaas** am 4. März um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei Bilder seiner Tour durch die Türkei. Bereits 1963 bereiste er das erste Mal die Türkei. Der Tourismus lag noch in den Anfängen und Antalya war ein romantisches Fischerstädtchen. Die Türkei ließ ihn nicht mehr los, inzwischen kennt er sie bis in den letzten Winkel.

KINOPROGRAMM Sa 22.02. – Mi 26.02. * grefi-kino

Karneval alle Tage geöffnet!

<p>BIRDS OF PREY: THE EMANCIPATION... tägl. 19:30</p> <p>DIE FANT. REISE DES DR. DOLITTLE tägl. 16:45, So auch 11:00</p> <p>DIE HEINZELS – RÜCKKEHR... Sa 13:15 & 15:00, So 11:00 & 13:15, Mo & Mi 15:00</p> <p>FANTASY ISLAND tägl. 20:15</p> <p>NIGHTLIFE tägl. 15:15, 17:45 & 20:15</p> <p>SONIC THE HEDGEHOG tägl. 15:15 & 17:30, Sa/So auch 13:15, So auch 11:15, Di auch 20:00</p> <p>VIER ZAUBERHAFTES SCHWESTERN Sa/So 13:15, So auch 15:00, Di 15:00</p> <p>Tel. 02181-818 55 18, grefi-kino.de Grevenbroicher Lichtspielhaus GmbH, Ostwall 31 41515 Grevenbroich *Änderungen vorbehalten!</p>	 <p>tägl. 15:00, 17:30 & 20:15, Sa/So auch 12:45, So auch 11:00</p>	 <p>tägl. 15:00 & 17:15, Sa/So auch 13:00, So auch 11:00</p>
--	--	---